

Hier wird ein Stück aus einem geistlichen Buche gelesen, darnach spricht man:

Erleuchte, o Herr, meine Augen: damit ich nicht im Tode entschlase, damit mein Feind sich nicht rühmen könne, daß er mich überwältiget habe. Ps. 12.

O wie wünsch' ich, daß meine Seele den Tod der Gerechten sterbe, und mein End dem ihrigen gleich werde: 3. B. Mos. 23.

Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Luk. 23.

O Herr Jesu nimm meinen Geist auf! Apostelgesch. 7.

## G e b e t e

in verschiedenen Umständen.

Wenn man Morgens zur Erinnerung der Auferstehung zum Gebet läutet.

Nachdem Christus von den Todten auferstanden ist, stirbt er schon nicht mehr; der Tod hat keine Macht mehr über ihn.

Wie Christus zur Verherrlichung seines himmlischen Vaters auferstanden ist:

so müssen auch wir ein ganz neues, Gott gefälliges Leben führen.

Seid ihr mit Christo auferstanden, so suchet das, was dort oben ist, wo Christus sitzet zur Rechten seines himmlischen Vaters; findet Geschmack an dem, was himmlisch ist; nicht an dem, was man auf Erde findet. \*) Röm. 6.

Lasset uns beten.

O Gott des Friedens, der du unsern Herrn Jesum Christum, der durch das Blut des neuen und ewigen Testaments der allein grosse Hirt der Schaaf geworden ist, von den Todten auferwecket hast, mache uns zu allen guten Werken geschickt: damit wir deinen heiligen Willen dadurch erfüllen, daß du selbst in uns hervorbringest, was dir wohlgefällig und angenehm ist, durch Jesum Christum unsern Herrn, dem zu ewigen Zeiten Lob und Ruhm gebühret. Amen.

Zu

---

\*) Von Ostern bis auf den ersten Sonntag nach Pfingsten, das ist zur österlichen Zeit, setzet man nach jedem Abschnitte: Alleluja.